

---

Abteilung: 4.1 - Recht/Kommunalaufsicht  
Fachbereich: Geschäftsbereich II  
Sachbearbeiter: Herr Ulrich (Tel. 02641/975-358)  
Aktenzeichen: 4.1 - ÖPNV  
Vorlage-Nr.: 4.1/145/2021

---

**TAGESORDNUNGSPUNKT**

|                            |                    |              |                       |
|----------------------------|--------------------|--------------|-----------------------|
| <b>Beratungsfolge:</b>     | <b>Sitzung am:</b> | <b>ö/nö:</b> | <b>Zuständigkeit:</b> |
| Kreis- und Umweltausschuss | 21.06.2021         | öffentlich   | Entscheidung          |

**Ausschreibung eines kreisweiten Radwegekonzeptes (Auftragsvergabe)**

---

***Beschlussvorschlag:***

Der Kreis- und Umweltausschuss beauftragt die Verwaltung, das Ingenieurbüro VIA aus Köln mit der Erstellung eines kreisweiten Radwegekonzeptes zu beauftragen. Das Angebot des Büros beläuft sich auf 92.820,00 € (incl. Umsatzsteuer).

Gleichzeitig ermächtigt der Kreis- und Umweltausschuss den Landrat ergänzende Vereinbarungen im Zusammenhang mit der Konzepterstellung zu beauftragen.

### **Darlegung des Sachverhalts / Begründung:**

In seiner Sitzung am 14.04.21 hat der Kreis- und Umweltausschuss die Ausschreibung über die Erstellung eines Radwegekonzeptes für den Landkreis Ahrweiler im Rahmen einer Angebotsabfrage über die Online-Plattform Subreport beschlossen. Es wurden sechs Fachbüros zur Angebotsabgabe aufgefordert. Nach Ablauf der Bie-terfrist lagen uns folgende Angebote vor:

1. **Planungsbüro VIA Köln**
2. Stadt-Land-Plus, Boppard
3. Planungsbüro VAR +, Darmstadt

Die Auswertung der Angebote erfolgte auf der Grundlage der den Bietern im Rah- men der Ausschreibungsunterlagen bekannt gegebenen Bewertungsmatrix. Neben dem Angebotspreis (50 %) gingen die Präsentation eines vergleichbaren Konzeptes (10 %), die Herangehensweise an das Projekt (25 %) und die Anzahl von Referenzen von Radwegekonzepten, die im Anschluss der Kreisgrenzen erstellt wurden oder werden (15 %) in die Bewertung der Angebote ein.

Das Planungsbüro VIA erreicht insgesamt 89 % der in der Bewertungsmatrix vorge- gebenen Kriterien und gab damit das wirtschaftlichste Angebot ab. Das Fachbüro Stadt-Land-plus wurde mit 80 % gewertet, das Ingenieurbüro VAR+ mit 41%.

Das preisgünstigste Angebot unterbreitet das Fachbüro Stadt-Land-plus.

Bei der Präsentation eines vergleichbaren Projektes kann VIA am meisten überzeu- gen. Das Büro erstellt aktuell bereits ein Radwegekonzept für den Kreis Mayen- Koblenz.

Der Punkt „Herangehensweise an das Konzept“ umfasst unter anderem die Methodik der Radnetzplanung, die Bestandserfassung sowie die Darstellung der Ergebnisse der Maßnahmenplanung. Dies setzt das Büro VIA besonders gut um, da es mit Hilfe eines Wunschliniennetzes eine Befahrung des gesamten Kreisgebietes mit dem Fahrrad ermöglichen will. Damit hebt sich das Büro von den beiden anderen Bewer- bern ab, die hier einen geringeren Aufwand vorgesehen haben.

Auch beim Kriterium „Anzahl von Referenzen von Radwegekonzepten, die im An- schluss der Kreisgrenzen erstellt wurden oder werden“, schneidet das Fachbüro VIA am besten ab.

Bei allen drei Angeboten werden eine bestimmte Anzahl an „Vor-Ort-Terminen“ an- geboten. Zusätzliche Termine werden gesondert abgerechnet. Auch werden von den Büros bei den verschiedenen Arbeitsschritten unterschiedliche Methoden der Daten- erhebung angewandt. Hierdurch können im Einzelfall während der Konzepterstellung zusätzliche Kosten z.B. durch zusätzliche Präsenztermine vor Ort oder vertiefende / erweiterte Erhebungen anfallen. Vor diesem Hintergrund soll der Landrat ermächtigt werden, Zusatzleistungen beauftragen zu können.

Der Kreisverwaltung liegt bereits eine Förderzusage des Lands für das Projekt vor. Diese beläuft sich - ausgehend von den ursprünglich veranschlagten Kosten in Höhe

von 80.000,- € - auf 65 % oder 52.000,- €. Nach der Zuschlagserteilung soll eine entsprechende Anhebung der Fördersumme beantragt werden.

In Vertretung

Anja Toenneßen